

## Musik-Genuss unterm Blätterdach



Münsters Türmerin ist aus luftiger Höhe von St. Lamberti auf den Boden der Promenade hinabgeklettert: Martje Saljé begeisterte mit ihrer Musik bei der Grünflächenunterhaltung ebenso wie alle anderen Bands, Chöre und Solisten, die drei Stunden lang aufspielten. Foto: Matthias Ahlke

**Münster - Tausende von Besuchern flanieren am Samstag über die Promenade und erfreuen sich an 70 Stationen an den vielfältigen Klängen und Gesängen.**

Von Martina Döbbe

Es klingt, es swingt – Musik liegt in der Luft. Mal leise, ganz sanft, fast melancholisch. Mal fetzig, mal rockig, mal mit Schwung und Rhythmus, der in die Beine geht. Da wird getanzt, gewippt, geschunkelt und geklatscht – Münsters Promenade ist am Samstagnachmittag eine einzige Freiluft-Konzertmeile. Tausende flanieren unter dem grünen Blätterdach der alten Bäume, schnuppern den süßen Lindenduft und lauschen den Klängen an 70 Stationen. Grünflächenunterhaltung heißt das klingende Spektakel, das natürlich die Besucher begeistern, aber auch den Bäumen gut tun soll.

So wünscht es sich Thomas Nufer, seit er zum ersten Mal Münsters Promenade musikalisch in den Mittelpunkt gerückt hat. Sein Motto ist auch für die achte Auflage geblieben: „Non hominibus sed radicibus“ heißt es – zu Deutsch: „Nicht für die Menschen, für die Pflanzen.“

Und das bekommt an diesem Samstag – nur fünf Tage nach dem schweren Unwetter in der Nacht zum Dienstag – eine ganz neue Bedeutung. Denn zwischenzeitlich war die Promenade bekanntlich gesperrt: Aufräumarbeiten nach dem Sturmchaos, am Boden liegende Äste, umgestürzte Bäume und Zäune hatten anfangs noch ein dickes Fragezeichen hinter die Planung für die Grünflächenunterhaltung gesetzt. „Erst am Donnerstagabend haben wir endgültig entschieden, dass wir die Fläche freigeben können“, berichtet Wolfram Goldbeck.

Der Mann vom Grünflächenamt schiebt sich am Samstag natürlich durch die Menge. Sein Ohr gehört ganz den Musikgruppen, seine Augen aber wandern immer wieder in die Höhe: „Hoffentlich geht alles gut.“ Denn manche Schäden seien oftmals nicht auf den ersten Blick erkennbar. 25 Bäume sind rund um die Promenade auf der Strecke geblieben.

Und weil Musik ja laut Thomas Nufer das Wachstum der Pflanzen besonders anregt, legen sich die alle Aktiven ganz besonders ins Zeug: „Wir wollen doch, dass es unserer Promenade gut geht“, ruft Martje Saljé in die Runde. Münsters Türmerin ist dicht umlagert, wenn sie – nein, nicht zu ihrem Horn – sondern zu Gitarre und Schifferklavier greift. Ihr Lied aber zeigt deutlich, die Türmerin ist mit dem Herzen immer im Dienst. Auch auf der Promenade: „Ich liebe das Tuten“, heißt es in ihrem selbst verfassten Song. Und weiter: „Der Turm von Lamberti ist mein Zuhause. Zu 300 Stufen bin ich berufen...“

Mit dieser zweiten Grünflächenunterhaltung innerhalb von drei Wochen schließt sich nun der musikalische Kreis auf der Promenade. Mit Vorfreude auf 2015: „Wir machen weiter“, sind Wolfram Goldbeck und Thomas Nufer sicher.